

UNDOK - Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen Unterstützung  
UNDOKumentiert Arbeitender  
ÖGB/Catamaran, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien  
Telefon: +43 1 53444 39040  
Email: [office@undok.at](mailto:office@undok.at)  
Web: <http://www.undok.at>,  
Facebook: <https://www.facebook.com/undok.at>



Anlaufstelle zur  
gewerkschaftlichen  
Unterstützung  
UNDOKumentiert  
Arbeitender

## Das Workshop-Angebot von UNDOK:

„UNDOK – Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen Unterstützung von UNDOKumentiert Arbeitenden“ bietet dieses Jahr wieder kostenlose Peer-Education Workshops an. In diesen Workshops „Arbeiten ohne Papiere... aber nicht ohne Rechte!“ werden das notwendige Basiswissen und die wichtigsten praktischen Schritte vermittelt, um die eigenen Rechte und Ansprüche gegenüber den Arbeitgebenden erfolgreich einfordern und durchsetzen zu können. Denn das Wissen über die eigenen Rechte ist die wichtigste Voraussetzung, um sich gegen Ausbeutung zur Wehr setzen zu können.

Es werden folgende Workshop-Formate angeboten:

### **Workshops für potenziell undokumentiert Arbeitende:**

Diese sind auf eine Stunde angelegt und werden von ausgebildeten Peer-Trainer\*innen gehalten. Workshops werden auf Arabisch, Dari/Farsi, Paschtu, Somali, Englisch und Deutsch angeboten. Sie richten sich insbesondere an Menschen im Asylverfahren, Subsidiär schutzberechtigte, Asylberechtigte sowie Menschen ohne Aufenthaltsrecht in Österreich.

### **Workshops für potenziell undokumentiert Arbeitende im Rahmen von Deutschkursen:**

Diese sind auf ca. 30 Minuten angelegt und werden auf Deutsch von den ausgebildeten Peer-Trainer\*innen gehalten. Sie richten sich an verschiedenen DaF/DaZ-Einrichtungen und funktionieren ab Niveau A1+.

### **Workshops für Multiplikator\*innen und Betriebsrät\*innen:**

Diese richten sich an Personen, die in engem Kontakt mit potenziell undokumentiert Arbeitenden sind. Diese Workshops sind auf ca. eineinhalb Stunden angelegt. Dabei wird vermittelt, wie undokumentiert Arbeitende unterstützt werden können, um ihre arbeits- und sozialrechtlichen Ansprüche geltend zu machen und durchzusetzen. Des Weiteren wird auf Anzeichen von Menschenhandel sowie auf Maßnahmen zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping hingewiesen.

Alle Workshops werden kostenlos angeboten.

Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr wieder Workshops an verschiedenen Orten stattfinden können.

Bei Interesse bitte bei Adrienne Homberger, Workshopkoordinatorin, melden:  
[workshops@undok.at](mailto:workshops@undok.at)